

Fachbereich  
Rechtswissenschaften

Qualifikationsprofessur für Öffentliches Recht  
und Recht der Digitalisierung (Tenure Track)

Prof. Dr. Johannes Buchheim, LL.M. (Yale)

Tel.: 06421 28-23151

E-Mail: buchheim@jura.marburg.de

Sek: Saskia Hoyer

Tel.: 06421 28-23155

E-Mail: sekretariat.buchheim@jura.uni-marburg.de

Anschrift: Universitätsstraße 6  
35032 Marburg

Marburg, im Juli 2024

## Seminar zum Recht der Digitalisierung und zum Öffentlichen Recht 5

### **Aktuelle Entwicklungen im Medien- und Äußerungsrecht, insbesondere im Zuge der Digitalisierung**

#### **Schwerpunktbereiche 4 und 7**

#### **Inhalt:**

Das Seminar behandelt ausgewählte aktuelle Entwicklungen des Medien- und Äußerungsrechts in drei gedanklichen Blöcken. Themenblock I nimmt in den Blick, welche Anforderungen für verschiedene staatliche Stellen gelten, wenn sie an öffentlichen Kommunikationsprozessen teilnehmen, insbesondere in sozialen Medien. Hier stellt sich insbesondere die Frage, welche Folgen es hat, dass die Möglichkeit, große Öffentlichkeiten zu erreichen, infolge der Digitalisierung kein knappes Gut mehr ist, sodass eine kommunikative Übermacht des Staates nicht mehr ernstlich drohen kann. Auch fragt sich etwa, wie Sachlichkeitsanforderungen in den zur Verkürzung neigenden Kommunikationsformaten der sozialen Medien zu erfüllen sind. Themenblock II betrachtet den öffentlichen Rundfunk und seine Finanzierung in Zeiten politischer Umwälzungen und medialer Veränderungen. Wie ist die Rundfunkfinanzierung geregelt, wie ist mit einer Blockade durch einzelne Länder umzugehen und was folgt aus der digitalen Medienkonvergenz für Rundfunk- und Pressebegriff? Themenblock III beschäftigt sich mit den Überlappungen und Abgrenzungen des Medien- und Äußerungsrechts zu anderen Rechtsregimen. Welche äußerungsrechtlichen Grenzen ergeben sich – etwa mit Blick auf Kennzeichenverbote – aus dem Vereinsrecht und wie können äußerungsrechtliche Folgewirkungen im Vereinsrecht adäquat verarbeitet werden?

### **Organisatorisches:**

Das Seminar richtet sich primär an Studierende **der Schwerpunkte 4 (Staat und Wirtschaft) und 7 (Recht der Digitalisierung)**. Die Teilnahme steht auch anderen Studierenden gern offen, die beispielsweise in Gestalt eines Referats teilnehmen und/oder erste Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten sammeln möchten. Die Seminararbeitsthemen können als Examens- oder Probeseminare bearbeitet werden, wobei erstere im Fall kollidierender Themeninteressen den Vorrang haben.

Zum Seminar werden zwei Online-Vorbesprechungstermine angeboten, in deren Rahmen die Seminarthemen vorgestellt werden und die Studierenden ihr Interesse an einem der Themen anmelden können. Jeweils anschließend werden die Themen verbindlich vergeben. Für die Vorstellung und gemeinsame Diskussion der Seminararbeiten und der dort behandelten Themen ist eine **Blockveranstaltung Ende Januar bzw. Anfang Februar 2025** vorgesehen. Der genaue Termin wird in Absprache mit den Teilnehmenden im Wintersemester bekannt gegeben.

### **Termine:**

Erste Vorbesprechung (online): **Donnerstag, 15. August 2024, 9 Uhr**

Zweite Vorbesprechung (online): **Donnerstag, 17. Oktober 2024, 10 Uhr**

**Die betreffenden Einwahllinks werden online per [ILIAS](#) zur Verfügung gestellt. Wenn Sie am Seminar teilnehmen möchten oder dies erwägen, melden Sie sich bitte ab Ende des Sommersemesters auf ILIAS zur Veranstaltung an, damit die die Veranstaltung betreffenden Informationen Sie erreichen. Eine Anmeldung ist auch möglich per Mail an [sekretariat.buchheim@jura.uni-marburg.de](mailto:sekretariat.buchheim@jura.uni-marburg.de).**

Die Seminararbeiten sollten **zwischen 40.000 und 50.000 Zeichen** (mit Leerzeichen und Fußnoten; ohne Literaturverzeichnis und Gliederung) umfassen. Zu den Themenblöcken des Seminars erhalten die Studierenden per ILIAS einige Literatur und/oder Rechtsprechungshinweise, die den Ausgangspunkt der jeweiligen Recherche und Auswertung darstellen können/sollen. Ebenso wird eine Beispielsseminararbeit zur Verfügung gestellt, an der sich die Studierenden in formaler Hinsicht und mit Blick auf eine adäquate Tiefe der wissenschaftlichen Quellenauswertung und Diskussion orientieren können.

## **Seminarthemen**

### **Themenblock I: Der kommunizierende Staat in Zeiten der Digitalisierung**

- Politische Äußerungsbefugnisse der Regierung: Für und wider eine Rechtsprechungswende im Anschluss an das BVerfGE Seehofer Sondervotum Wallrabenstein
- Politische Äußerungsbefugnisse der Regierung in sozialen Medien – Jedermannsrecht oder besondere Amtsgewalt?
- Amtliche Äußerungen der Verwaltung in sozialen Medien

### **Themenblock II: Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: Zukunftsmodell in Zeiten populistischer Anfechtung und medialer Veränderungen?**

- Strukturen und Krise der Finanzierung des öffentlichen Rundfunks – Die Rundfunkfinanzierung nach BVerfG 158, 389
- Staatshaftungsansprüche der Rundfunkanstalten wegen Blockade der Erhöhung des Rundfunkbeitrags durch einzelne Länder?
- Grundrechtlicher Rundfunk- und/oder Pressebegriff in Zeiten digitaler Medienkonvergenz

### **Themenblock III: Medien- und äußerungsrechtliche Wirkungen anderer Rechtsregime**

- Äußerungs- und medienrechtliche Folgewirkungen vereinsrechtlicher Eingriffsbefugnisse (Verbote von Vernetzungsplattformen) am Beispiel linksunten.indymedia
- Äußerungsverfassungsrechtliche Anforderungen an Verbote von Slogans/Wahlsprüchen als Vereinskennzeichen („From the river to the sea...“; „Alles für ...“)
- Billigung von Straftaten, Anstiftung, Verbrechensverabredung und Meinungsfreiheit – strafrechtliche Selbstverständlichkeiten oder Verfassungsproblem?